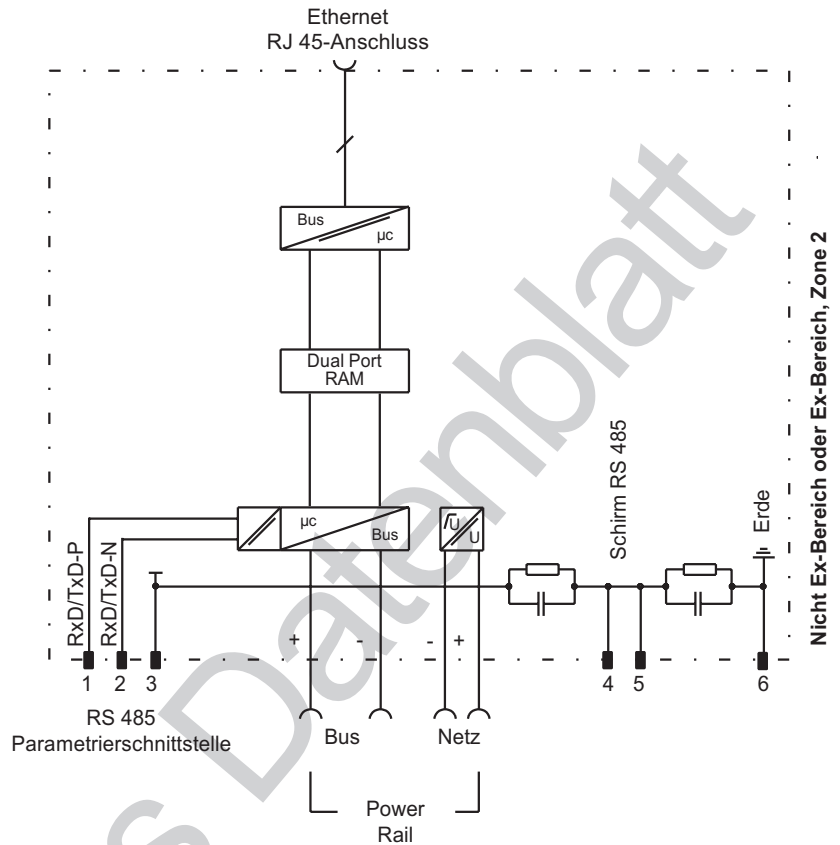


- Verbindet das Remote Process Interface mit dem Leitsystem über Ethernet
- Koppelt den internen CAN-Bus an das externe Ethernet
- Gerätemontage in Zone 2 zulässig
- Zum Anschluß von 16 RPI-Geräten
- Masterfunktion für den internen CAN-Bus
- Externer Bus: Ethernet
- Physical layer nach ANSI/IEEE 802.3, ISA 8802-3
- RJ 45-Anschluss
- Separates Service-Netz unabhängig vom Leitsystem durch RS 485-Schnittstelle zusätzlich zum Ethernet-Anschluss. Mittels PC und der RPI-Bedienoberfläche dauernden Zugriff auf die Konfigurationsdaten und Parameter aller angeschlossener Gateways und der an diese Gateways gekoppelten RPI-Geräte.
- DC 24 V Netz-Nennspannung
- keine Redundanz der Gateways und des externen Busses möglich
- EMV nach NAMUR NE 21

Der KSD2-GW-ETH.485B übersetzt die Protokolle des internen CAN-Bus auf die Modbus on Ethernet-Protokolle des externen Bus-Systems und umgekehrt. Es können bis zu 16 Geräte an ein Gateway über Power Rail angeschlossen werden. Die Geräteadressen für den internen Bus liegen dabei im Bereich 3 bis 18 (einschließlich). Über die separate RS 485-Parametrierschnittstelle zusätzlich zum Ethernet-Anschluss können die Gateways mehrerer RPI-Segmente dauernd zu einer vom Leitsystem unabhängigen Serviceebene vernetzt werden. Mittels PC und der RPI-Bedienoberfläche erhält der Anwender unabhängig vom Leitsystem Zugriff auf die Konfigurationsdaten und Parameter aller angeschlossener Gateways und der an diese Gateways gekoppelten RPI-Geräte.



### Frontansicht

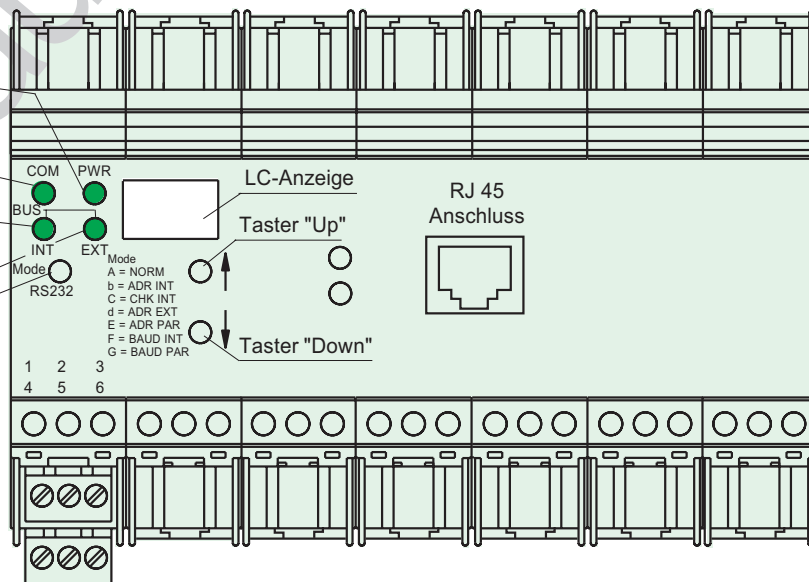
LED grün:  
Power

LED rot:  
Kommunikation

LED rot:  
Interne Kommunikation

LED gelb / rot:  
Externer Bus

Taster "Mode"



P000348D 09/99 00

<b>Technische Daten</b>																
<b>Netz</b>																
Nennspannung	DC 20 V ... 30 V															
Welligkeit	< 10 %															
Leistungsaufnahme	2,8 W															
<b>Eingang</b>	CAN Protokoll über Power Rail Bus bis zu 16 Teilnehmer															
<b>Ausgang</b>	Ethernet entspricht Modicon Open Modbus/TCP spec. draft 2															
<b>Zykluszeit, interner Bus</b>	<table border="0"> <tr> <td>1</td> <td>Gerät</td> <td>25 ms</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>Geräte mit Binäreingang</td> <td>29 ms</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>Geräte mit Binärausgang</td> <td>33 ms</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>Geräte mit Analogeingang</td> <td>31 ms</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>Geräte mit Analogausgang</td> <td>35 ms</td> </tr> </table>	1	Gerät	25 ms	16	Geräte mit Binäreingang	29 ms	16	Geräte mit Binärausgang	33 ms	16	Geräte mit Analogeingang	31 ms	16	Geräte mit Analogausgang	35 ms
1	Gerät	25 ms														
16	Geräte mit Binäreingang	29 ms														
16	Geräte mit Binärausgang	33 ms														
16	Geräte mit Analogeingang	31 ms														
16	Geräte mit Analogausgang	35 ms														
<b>Galvanische Trennung</b>																
interner / externer Bus	Basisisolierung nach EN 50 178, Bemessungsisolationsspannung AC 50 V <sub>eff</sub>															
interner Bus / Netz	nicht vorhanden															
externer Bus / Netz	Basisisolierung nach EN 50 178, Bemessungsisolationsspannung AC 50 V <sub>eff</sub>															
RS 485-Parametrierschnittstelle / int. Bus	Basisisolierung nach EN 50 178, Bemessungsisolationsspannung AC 50 V <sub>eff</sub>															
RS 485-Parametrierschnittstelle / ext. Bus	Basisisolierung nach EN 50 178, Bemessungsisolationsspannung AC 50 V <sub>eff</sub>															
RS 485-Parametrierschnittstelle / Netz	Basisisolierung nach EN 50 178, Bemessungsisolationsspannung AC 50 V <sub>eff</sub>															
<b>Normenkonformität</b>																
Isolationskoordination	nach DIN EN 50 178															
Klimatische Bedingungen	nach DIN IEC 721															
Elektromagnetische Verträglichkeit	nach DIN EN 50 081-2, DIN EN 50 082-2, NAMUR NE 21															
<b>Gewicht</b>	ca. 500 g															
<b>Umgebungstemperatur</b>	-20 °C ... +60 °C (253 K ... 333 K)															
<b>Anwendung</b>	Verbindung des RPI mit Leitsystem über Ethernet. Konfigurationsschnittstelle für die RPI-Geräte.															
<b>Bedienung</b>	Die Konfigurierung, Parametrierung, Adressvergabe, Inbetriebnahme und Fehlersuche erfolgt mittels PC und Bedienoberfläche über RS 485-Schnittstelle (siehe RPI-Systemhandbuch). Eine eingeschränkte Bedienung ohne PC ist mit den Bedienelementen des Gateways und der Geräte möglich.															
<b>Bedienelemente</b>	Anschluß eines PCs zur Konfigurierung und Parametrierung des Systems über Adapter K-ADP4 an die steckbaren Schraubklemmen 1, 2, 3.															